

Elterninitiative verlangt Konsequenzen aus Bildungsstudie

Saarbrücken. Die Landeselterninitiative für Bildung hat Konsequenzen aus dem Ergebnis der Studie der Bertelsmann-Stiftung verlangt, wonach die Schüler im Saarland im Bundesländervergleich am zweithäufigsten Nachhilfe brauchen. Die Initiative erklärte, Bildungsminister Klaus Kessler (Grüne) müsse nun alle

Kräfte auf eine Verbesserung der Lernqualität konzentrieren, etwa durch kleinere Klassen. Dies sei wichtiger als ein fünftes Grundschuljahr, das pädagogisch wenig bringe und nicht imstande sei, die „notorische Bildungsungerechtigkeit“ abzufedern. Der Aufwand dafür stehe in keinem Verhältnis zum erwartbaren Erfolg. *red*